

Bienen, Giraffen und Visionen

Ökofilmtour mit mehreren Stopps in der Region

Briescht/Beeskow/Storkow. Das Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms findet auch in diesem Jahr wieder statt. Seit Mitte Januar werden in Brandenburger Städten verschiedenste Filme zu globalen Zukunftsthemen, wie der Kampf gegen Hunger und Krieg oder für den Klimaschutz bis hin zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Welt, gezeigt. Die Ökofilmtour macht dabei auch in der Region Halt. Unterstützt wird sie dabei schon zum fünften Mal von der Alten Försterei Briescht.

Am 13. Februar wird um 19 Uhr in der Beeskower Stadtbibliothek der Film „More than Honey – Eine Reise in die wunderbare Welt der Biene“ gezeigt. Der Physiker Albert Einstein soll einmal gesagt haben: „Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus.“ Deshalb geht der renommierte Schweizer Regisseur und Enkel einer Imkerfamilie Markus Imhoof in diesem Film dem rätselhaften Bienensterben auf den Grund. Der Film entführt in das faszinierende Universum der Biene. Markus Imhoof verfolgt ihr Schicksal von der eigenen Familienimkerei bis hin zu industrialisierten Honigfarmen und Bienenzüchtern. Im Anschluss an den Film findet ein Filmgespräch mit Imkern aus der Region statt.

Am 15. Februar sind um 10 Uhr „Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa“ zu sehen. Unter einem Affenbrotbaum im Herzen Afrikas lauschen Kinder einem weisen Alten. Er erzählt die Geschichte des Jungen Maki, der Freundschaft mit der jungen Giraffe Zarafa schließt. Als Zarafa

gefangen wird, um dem französischen König geschenkt zu werden, verspricht er der Giraffemutter, Zarafa zurückzubringen. Mit dem Wüstenprinz Hassan und dem Luftschiffer Malaterre unternehmen Maki und Zarafa eine abenteuerliche Ballonreise über das Mittelmeer und die schneebedeckten Alpen bis nach Paris. Dort ist die Ankunft der ersten Giraffe auf dem europäischen Kontinent eine große Attraktion. Aber schnell zeigt sich, dass Zarafa nicht in die Stadt gehört. Maki will sein Versprechen halten und sucht nach einer Möglichkeit, Zarafa zu retten. Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten.

Zur diesjährigen Ökofilmtour organisiert auch die Stadtbibliothek Storkow am 20. Februar um 18.30 Uhr einen Filmabend im großen Saal der Burg. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Wir könnten auch anders – Begegnungen jenseits des Wachstums“. Der Film beschäftigt sich mit den Fragen „Kann immerwährendes Wachstum tatsächlich ein gutes Leben garantieren?, Können sich in schrumpfenden Gesellschaften auch wirkliche Chancen eröffnen? Und wo soll die Reise hingehen? Engagierte Akteure präsentieren Ideen und Projekte, die der politischen Phantasie Flügel verleihen könnten. Als Gesprächspartner sind anschließend für eine Diskussion die Filmemacher Daniel Kunle und Holger Lauinger vor Ort. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zur Ökofilmtour unter www.oekofilmtour.de